

ER hat alles gemacht!

von Br. Thomas Gebhardt

5.Mose 33:27

Eine Zuflucht ist dir der Gott der Urzeit, und unter dir sind ewige Arme. Er hat den Feind vor dir her gejagt und zu dir gesagt: Vertilge!«

Gestern sahen wir, dass der Herr unser Zufluchtsort ist. Heute zeigt uns Gottes Wort wieder, dass der Gott, der schon immer war, eine Zuflucht ist. Wir haben diesen Text schon einmal betrachtet. Der Herr erinnert mich an verschiedene Texte immer wieder, damit ich sie besser verstehe. Zum Beispiel, was bedeutet Zuflucht. Wissen Sie, Zuflucht bedeutet, wenn Sie alles verloren haben, dann hat Gott eine Wohnung für Sie!

Ich finde diesen Gedanken wundervoll. Wie schnell kann es vorkommen, dass man alles verliert und dann? Ist dann alles aus? O nein, kennen Sie den Gott, der schon vor Urzeiten da war? Ich meine nicht so einen Gott, den sich die Menschen geschaffen haben. Nicht so einen Gott, den wir auf Prozessionen vor uns hertragen können, sondern einen Gott, der uns, wenn wir in höchster Not sind, auf SEINE Schultern nimmt und trägt. Das ist doch ein großer Unterschied, oder? Schon Gottes Volk unter Mose schuf sich einen Gott, den sie vor sich hertragen konnten. Gott aber zerstörte dieses Ansinnen der Menschen und sagt: "Ich bin der gute Hirte und ich trage die verlorenen Schafe auf meiner Schulter."

Sehen Sie, und hier geht der Sinn etwas verloren, wenn wir lesen: "Eine Zuflucht ist dir der Gott der Urzeit". Nein, ER ist nicht nur eine Zuflucht, denn eine Zuflucht setzt eine Aktivität von uns in den Mittelpunkt. Im Mittelpunkt steht aber immer unser Gott, der gute Hirte, und da sieht die Sache so aus, dass ER uns sucht, dass ER Sie sucht, weil Sie allein so verloren sind. Wissen Sie, und ER findet Sie und nimmt Sie auf SEINE Schultern und trägt Sie in die Wohnung, die ER für Sie bereitet hat. Der gute Hirte bringt Sie zurück in die Gemeinschaft und in den "Stall", in die Wohnung, wo es Ihnen gut gehen soll.

Das ist wahres Evangelium, wenn die Arbeit von Gott ausgeht, weil ER dann alle Ehre bekommt. Und so sollten wir besser lesen: "Eine Wohnung ist dir der Gott der Urzeit". Können Sie das verstehen. Sie sind von der Herde des guten Hirten fortgelaufen. Wollten vielleicht irgendwo besseres Futter finden und dann kommt der gute Hirte JESUS, der Sie gesucht hat und unter Sie Seine ewigen Arme geschoben hat, um Sie aus dem Dreck zu ziehen, und Sie dann auf SEINE Schultern legt, um Sie in Ihre, nein SEINE, für Sie bereitete Wohnung zu bringen.

ER hat alles gemacht! IHM, JESUS, gebührt alle Ehre! IHM ganz allein! Sie und ich dürfen nur dankbar uns freuen, dass Gott so eine große Liebe zu uns hat! Und nun passt ER auf Sie und mich auf und jagt die Feinde, die uns einst jagten, vor uns her, damit wir in Ruhe von Sieg zu Sieg gehen dürfen.

Gott segne Sie! JESUS sei heute bei Ihnen und halte SEINE Hände unter Sie, Ihr Thomas Gebhardt